

An
den Bürgermeister

Burgdorf, 2008-12-01

Anfrage gemäß Geschäftsordnung

in die Sitzung des Rates am 11. Dezember 08

Am Sonntagabend des 9. November ist der Castorzug mit elf hochstrahlenden Castoren gegen 18.15 Uhr durch den Burgdorfer Bahnhof gefahren. Aufgrund des neuen Castorbehälters vom Typ TN 85 hat Greenpeace in einer Entfernung von 14 Metern eine Neutronenstrahlung gemessen, die 500-mal höher war als bei vergleichbaren Transporten. Zum Zeitpunkt der Durchfahrt durch den Burgdorfer Bahnhof standen Passanten auf dem Bahnsteig, die dadurch einer noch deutlich höheren Strahlendosis ausgesetzt waren, weil die Castoren nur in wenigen Metern Entfernung an ihnen vorbeigefahren sind. Vor diesem Hintergrund fragt das LINKSBÜNDNIS die Verwaltung:

1. Warum wurden die Burgdorferinnen und Burgdorfer nicht vorher über den hochgefährlichen Transport informiert?
2. Was tut die Verwaltung, um in Zukunft eine gesundheitliche Gefährdung der Burgdorferinnen und Burgdorfer bei einem Castortransport auszuschließen?

Mit freundlichen Grüßen

Michael Fleischmann